

Weitere Informationen zum Petersberg

Mehr als 100 Jahre Geschichte

Mehrfach umgebaut und erweitert, zwischenzeitlich als Lazarett genutzt und nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst von US-Truppen beschlagnahmt, erlangte das Haus im Herbst 1949 seine geschichtsträchtige Bedeutung, als Bundeskanzler Konrad Adenauer dort mit den Alliierten Hohen Kommissaren das Petersberger Abkommen unterzeichnete. Im April 1954 öffnete das Hotel wieder seine Pforten. Bei Staatsbesuchen mietete es die Bundesregierung an (bis 1973). Erster offizieller Gast war im November 1954 Kaiser Haile Selassie von Äthiopien. Im Jahr 1969 geschlossen, wurde es 1973 für den Besuch von Leonid Breschnew für kurze Zeit genutzt. Fünf Jahre später erwarb die Bundesregierung das Haus, ab 1985 wurde es modernisiert und 1990 durch den Bund als „Gästehaus der Verfassungsorgane der Bundesrepublik Deutschland“, kurz „Gästehaus Petersberg“, wieder eröffnet. Seitdem ist die Hotelkette Steigenberger als Managementgesellschaft auf dem Petersberg. In den Folgejahren war unter anderem US-Präsident Bill Clinton zu Gast und auch bei den Afghanistan-Konferenzen 2001, 2002 und 2011 stand der Petersberg im Fokus der Öffentlichkeit.

Stilvolles Ambiente

Was die prachtvolle Architektur von außen verspricht, wird nun nach der Neueröffnung im Inneren mit vornehmer Eleganz fortgesetzt. Herzstück des Hauses ist die weitläufige und eindrucksvolle Lobby, die mit ihren edlen Stoffen und Hölzern, eleganten Teppichen und einem ausgefeilten Lichtkonzept mit extravaganen Lampen ganz dem Charakter eines Grandhotels entspricht.

Die 112 mit Liebe zum Detail gestalteten und jetzt vollständig klimatisierten Zimmer und Suiten sind wahlweise mit Park- oder Rheinblick buchbar. Edle Stoffe und Hölzer, feinstes Leder, Marmor und Messing sorgen für luxuriösen Komfort und eine absolute Wohlfühlatmosphäre. Die Suiten mit einer Größe von bis zu 230 Quadratmetern sind mit einem separaten Wohn- und Schlafbereich ausgestattet.

Dinner bei Charles, Bill und Ferdinand

Auch in kulinarischer Hinsicht setzt das Steigenberger Grandhotel & Spa Petersberg neue Maßstäbe in der Region. Die Gastronomie wurde im Zuge der Renovierung umgestaltet und erweitert. Im Herbst 2018 eröffneten das „Charles Bistro & Café“, „Bill’s Restaurant & Grill“, das „Ferdinand Wine & Dine“ und die „Vinothek Wine & Champagne“. Ende des Jahres wurden zudem die „Davidoff Smokers Lounge“, der Salon „Konrad Adenauer – Kaminzimmer & Tea Lounge“ und die „Nelson’s - Bar & Lounge“ fertiggestellt.

In den Namen der Restaurants und Bars lebt die Geschichte des Gästehauses Petersberg weiter. Charles de Gaulle, erster französischer Staatspräsident nach dem Zweiten Weltkrieg, speiste 1962 anlässlich eines Staatsbesuchs mit Bundeskanzler Konrad Adenauer auf dem Petersberg. Der südafrikanische Präsident Nelson Mandela und Bill Clinton, der 42. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika, waren ebenfalls hier zu Gast. Ein weiterer Namensgeber ist der Unternehmer Ferdinand Mühlens, der das nach einer Zwangsversteigerung erworbene Hotel auf dem Petersberg zu Beginn des 20. Jahrhunderts in seiner heutigen Form umbauen ließ.

Abgerundet wird das vielfältige Kulinarik-Angebot durch einen Biergarten mit Selbstbedienungskonzept, der an Sommertagen insbesondere Wanderer, Fahrradfahrer und Ausflugsgäste auf die großzügige Terrasse mit ihrem einzigartigen Ausblick lockt.

Spa: Entspannte Auszeit auf dem Petersberg

Der deutlich erweiterte Wellnessbereich bietet neben einer Auswahl an Behandlungen einen Indoor-Pool, zwei Saunen, ein Dampfbad und einen Hamam, ein modernes Fitness Center sowie einen Ruheraum mit offenem Kamin. Das dem Hotel angeschlossene SKOLAMED-Gesundheitszentrum steht für weitergehende gesundheitliche Check-Ups zur Verfügung.

Meetings und Events in Traumkulisse

Unzählige große Konferenzen und Treffen hochrangiger Politiker fanden auf dem Petersberg statt. Mit seinem umfangreichen Bankettbereich ist das Hotel auch heute beliebt als außergewöhnlicher Veranstaltungsort für Anlässe jeglicher Art mit bis zu 1.000 Gästen. Die 15 eleganten Säle und mit modernster Technik ausgestatteten Veranstaltungsräume sorgen für ein unvergleichliches Ambiente. Viele davon bieten Zugang zu Außenterrassen. Ein repräsentatives Glanzlicht ist die prächtige Rotunde, die viele Möglichkeiten zum stilvollen Feiern bietet. Nicht zuletzt dank einer kleinen, direkt am Hotel gelegenen Kapelle aus dem Jahr 1764 werden auch Hochzeiten zu einem einmaligen Erlebnis.

Über die Deutsche Hospitality

Deutsche Hospitality vereint fünf Hotelmarken unter einem Dach: **Steigenberger Hotels & Resorts** mit 60 historischen Traditionshäusern, lebendigen Stadtresidenzen sowie Wellness-Oasen inmitten der Natur. **MAXX by Steigenberger** – neu, charismatisch, den Fokus auf das Wesentliche, ganz nach dem Motto „MAXXimize your stay“. **Jaz in the City** mit Hotels, die das Lebensgefühl der Stadt widerspiegeln und von der lokalen Musik- und Kulturszene leben. **IntercityHotel** mit 40 modernen Stadthotels der gehobenen Mittelklasse jeweils nur wenige Gehminuten entfernt von Bahnhöfen oder Flughäfen. Und **Zleep Hotels** – eine renommierte Marke in Skandinavien, die Service und Design zu

erschwinglichen Preisen anbietet. Zum Portfolio der Deutschen Hospitality gehören derzeit 150 Hotels auf drei Kontinenten, darunter 30 Hotels in der Pipeline.

Über die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

Die BlmA ist das zentrale Immobilienunternehmen des Bundes. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesfinanzministeriums und handelt nach den modernen Standards der Immobilienwirtschaft. Aufgabenschwerpunkte sind das einheitliche Immobilienmanagement des Bundes, Immobilienverwaltung und -verkauf sowie die forst- und naturschutzfachliche Betreuung der Geländeliegenschaften. Sitz der Zentrale ist Bonn.

Die BlmA deckt den Grundstücks- und Raumbedarf der Bundesressorts durch Flächen und Gebäude im eigenen Bestand, durch Neubau, Kauf oder Anmietung. Im Anschluss stellt sie den Nutzern die Liegenschaften auf der Basis von Mietverträgen zur Verfügung. Mit rund 4.600 Dienstliegenschaften verwaltet die BlmA nahezu alle Dienstliegenschaften des Bundes, darunter beispielsweise die Verwaltungsgebäude der Ministerien und Oberen Bundesbehörden sowie die kompletten Bundeswehrliegenschaften.

Aktuelle Presseinformationen finden Sie auch im [Presseportal](#) der Deutschen Hospitality.

Pressekontakt

Deutsche Hospitality

Sven Hirschler

Tel. +49 (0)69 - 66 564 - 422

sven.hirschler@deutschehospitality.com

www.deutschehospitality.com